



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Wentorf bei Hamburg
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 866	100,0	5 714	6 152
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	512	4,3	282	230
5 - 9	645	5,4	377	268
10 - 14	685	5,8	358	327
15 - 19	553	4,7	284	269
20 - 24	463	3,9	246	217
25 - 29	490	4,1	231	259
30 - 34	616	5,2	275	341
35 - 39	760	6,4	370	390
40 - 44	1 051	8,9	508	543
45 - 49	1 093	9,2	507	586
50 - 54	830	7,0	393	437
55 - 59	752	6,3	360	392
60 - 64	638	5,4	303	335
65 - 69	722	6,1	336	386
70 - 74	896	7,6	438	458
75 - 79	523	4,4	245	278
80 - 84	333	2,8	126	207
85 - 89	225	1,9	63	(162)
90 und älter	(79)	(0,7)	12	67
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	287	2,4	159	128
3 - 5	356	3,0	203	153
6 - 9	514	4,3	297	217
10 - 15	815	6,9	430	385
16 - 18	293	2,5	152	141
19 - 24	593	5,0	306	287
25 - 39	1 866	15,7	876	990
40 - 59	3 726	31,4	1 768	1 958
60 - 66	905	7,6	432	473
67 - 74	1 351	11,4	645	706
75 und älter	1 160	9,8	446	714
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 303	36,3	2 308	1 995
Verheiratet	5 777	48,7	2 874	2 903
Verwitwet	844	7,1	169	675
Geschieden	927	7,8	351	576
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 378	95,9	5 494	5 884
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	10	3
Griechenland	15	0,1	9	6
Italien	13	0,1	10	3
Kasachstan	10	0,1	4	6
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	3	3
Österreich	(24)	(0,2)	12	12
Polen	55	0,5	27	28
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	(36)	(0,3)	15	21
Türkei	43	0,4	(15)	28
Ukraine	18	0,2	6	12
Sonstige	252	2,1	(109)	143
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 190	10,1	520	670
Evangelische Kirche	5 680	48,3	2 520	3 170
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	130	1,1	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 590	39,0	2 490	2 100

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 090	51,8	3 050	3 040
Erwerbstätige	5 920	50,4	2 970	2 950
Erwerbslose	170	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 660	48,2	2 590	3 060
Personen unterhalb des Mindestalters	1 740	14,8	900	840
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	23,5	1 200	1 560
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,9	330	250
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,5	/	290
Sonstige	270	2,3	160	110
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 780	80,8	2 310	2 470
Beamte/-innen	380	6,5	190	190
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,6	190	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	7,9	260	210
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	330	5,6	230	/
Akademische Berufe	1 300	22,5	680	620
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	23,0	570	760
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	16,8	330	640
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	300	500
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	440	7,6	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	270	4,7	220	/
Hilfsarbeitskräfte	290	4,9	150	140
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	17,1	730	280
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	780	13,2	540	240
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,5	60	30
Baugewerbe	(150)	(2,5)	130	(20)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	30,0	940	840
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 190	20,1	550	640
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	590	9,9	390	200
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,4	1 290	1 820
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	5,7	160	180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	14,4	450	400
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	9,1	270	(260)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	23,3	400	980
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	30,9	300	190
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	55,0	420	440
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	14,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,0	290	210
Ohne Schulabschluss	180	1,8	/	90
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,2	200	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 390	23,8	1 080	1 310
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 250	32,4	1 370	1 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 020	30,2	1 250	1 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,2	/	/
Fachhochschulreife	880	8,8	530	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 010	30,0	1 490	1 520
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	21,6	930	1 240
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 560	45,5	2 100	2 460
Fachschulabschluss	1 010	10,0	400	610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,5	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,1	440	280
Hochschulabschluss	1 230	12,2	680	550
Promotion	190	1,9	130	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 900	84,2	4 700	5 200
Personen mit Migrationshintergrund	1 860	15,8	950	900
Ausländer/-innen	440	3,7	190	250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	3,0	150	210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 420	12,0	760	650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	7,0	400	420
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	590	5,0	360	230
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	130	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,3	220	160

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	250	13,3	140	110
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	400	21,3	190	200
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	220	11,8	110	110
Türkei	160	8,7	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	650	35,2	340	310
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	200	17,1	/	/
1980 - 1989	180	15,7	/	/
1990 - 1999	460	39,1	220	240
2000 - 2011	190	16,2	/	110
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	150	8,1	/	/
5 - 9 Jahre	160	8,7	/	/
10 - 14 Jahre	300	16,1	150	150
15 - 19 Jahre	400	21,5	200	200
20 und mehr Jahre	770	41,5	430	340
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt
Insgesamt	11 866	100,0	11 378	488	(208)	136	144	-
Geschlecht								
Männlich	5 714	48,2	5 494	220	88	60	72	-
Weiblich	6 152	51,8	5 884	268	(120)	76	72	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	512	4,3	509	3	-	-	3	-
5 - 9	645	5,4	636	9	3	3	3	-
10 - 14	685	5,8	675	(10)	-	7	3	-
15 - 19	553	4,7	530	23	7	3	13	-
20 - 24	463	3,9	433	(30)	9	6	15	-
25 - 29	490	4,1	442	48	24	9	15	-
30 - 34	616	5,2	571	45	18	18	9	-
35 - 39	760	6,4	700	60	18	27	15	-
40 - 44	1 051	8,9	1 003	48	27	(9)	12	-
45 - 49	1 093	9,2	1 049	44	21	7	16	-
50 - 54	830	7,0	794	36	20	3	13	-
55 - 59	752	6,3	724	28	9	10	9	-
60 - 64	638	5,4	607	31	22	3	6	-
65 - 69	722	6,1	695	27	12	12	3	-
70 - 74	896	7,6	874	22	6	13	3	-
75 - 79	523	4,4	502	21	12	3	6	-
80 - 84	333	2,8	330	3	-	3	-	-
85 - 89	225	1,9	225	-	-	-	-	-
90 und älter	(79)	(0,7)	(79)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	287	2,4	284	3	-	-	3	-
3 - 5	356	3,0	353	3	-	-	3	-
6 - 9	514	4,3	508	6	3	3	-	-
10 - 15	815	6,9	795	20	4	10	6	-
16 - 18	293	2,5	283	10	3	-	7	-
19 - 24	593	5,0	560	(33)	9	6	(18)	-
25 - 39	1 866	15,7	1 713	153	(60)	54	39	-
40 - 59	3 726	31,4	3 570	156	77	29	50	-
60 - 66	905	7,6	862	43	28	9	6	-
67 - 74	1 351	11,4	1 314	37	12	19	6	-
75 und älter	1 160	9,8	1 136	24	12	6	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 303	36,3	4 171	(132)	(49)	34	49	-
Verheiratet	5 777	48,7	5 476	301	141	(74)	(86)	-
Verwitwet	844	7,1	832	12	-	12	-	-
Geschieden	927	7,8	884	43	(18)	16	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 190	10,1	1 040	150	130	/	/	/
Evangelische Kirche	5 680	48,3	5 650	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	130	1,1	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 590	39,0	4 380	210	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 090	51,8	5 840	250	120	/	70	/
Erwerbstätige	5 920	50,4	5 670	240	120	/	70	/
Erwerbslose	170	1,5	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 660	48,2	5 460	190	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 740	14,8	1 720	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	23,5	2 710	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,9	550	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,5	240	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,3	240	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 780	80,8	4 590	190	90	/	60	/
Beamte/-innen	380	6,5	380	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,6	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	7,9	440	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	330	5,6	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 300	22,5	1 250	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	23,0	1 310	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	16,8	950	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	750	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	440	7,6	420	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	270	4,7	260	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	290	4,9	260	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	17,1	970	/	20	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	780	13,2	750	/	20	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,5	90	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(150)	(2,5)	140	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	30,0	1 690	80	30	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 190	20,1	1 120	70	30	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	590	9,9	570	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,4	2 980	120	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	5,7	340	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	14,4	790	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	9,1	(530)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	23,3	1 330	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	490	30,9	490	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	55,0	830	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	14,1	220	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,0	440	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	180	1,8	150	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,2	290	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 390	23,8	2 320	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 250	32,4	3 140	100	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 020	30,2	2 920	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,2	220	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,8	860	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 010	30,0	2 830	170	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	21,6	2 000	170	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 560	45,5	4 460	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 010	10,0	970	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,5	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,1	670	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 230	12,2	1 160	/	/	/	/	/
Promotion	190	1,9	190	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 900	84,2	9 900	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 860	15,8	1 420	440	260	/	100	/
Ausländer/-innen	440	3,7	/	440	260	/	100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	3,0	/	350	210	/	90	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 420	12,0	1 420	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	7,0	830	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	590	5,0	590	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,3	390	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	250	13,3	240	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	21,3	310	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	11,8	210	/	/	/	/	/
Türkei	160	8,7	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	35,2	420	230	/	/	90	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	200	17,1	140	/	/	/	/	/
1980 - 1989	180	15,7	150	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	39,1	390	/	/	/	/	/
2000 - 2011	190	16,2	/	130	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	150	8,1	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	8,7	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	16,1	240	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	21,5	360	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	770	41,5	590	180	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 866	100,0	2 175	1 173	3 520	2 220	2 778
Geschlecht							
Männlich	5 714	48,2	1 194	584	1 660	1 056	1 220
Weiblich	6 152	51,8	981	589	1 860	1 164	1 558
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 303	36,3	2 175	1 021	814	201	92
Verheiratet	5 777	48,7	-	149	2 289	1 599	1 740
Verwitwet	844	7,1	-	-	21	96	727
Geschieden	927	7,8	-	-	390	324	213
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	3	3	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 378	95,9	2 136	1 089	3 323	2 125	2 705
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	7	-	3	3	-
Griechenland	15	0,1	-	3	3	-	9
Italien	13	0,1	-	-	3	7	3
Kasachstan	10	0,1	-	-	7	3	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	-	-	6	-	-
Österreich	(24)	(0,2)	-	3	6	12	3
Polen	55	0,5	3	12	27	7	6
Rumänien	3	0,0	-	-	3	-	-
Russische Föderation	(36)	(0,3)	3	6	18	6	3
Türkei	43	0,4	3	6	18	4	12
Ukraine	18	0,2	-	-	9	3	6
Sonstige	252	2,1	23	54	94	50	31
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 190	10,1	260	/	350	250	200
Evangelische Kirche	5 680	48,3	1 060	580	1 450	920	1 680
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	130	1,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 590	39,0	760	440	1 600	1 010	780

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 090	51,8	/	870	3 230	1 690	260
Erwerbstätige	5 920	50,4	/	830	3 160	1 640	260
Erwerbslose	170	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 660	48,2	2 120	290	250	530	2 470
Personen unterhalb des Mindestalters	1 740	14,8	1 740	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	23,5	/	/	/	310	2 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,9	360	200	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,5	/	/	/	140	/
Sonstige	270	2,3	/	/	/	80	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 780	80,8	/	780	2 590	1 240	130
Beamte/-innen	380	6,5	/	30	190	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	7,9	/	/	240	130	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	330	5,6	/	/	210	/	/
Akademische Berufe	1 300	22,5	/	/	740	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	23,0	/	210	750	340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	16,8	/	150	500	310	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	/	140	400	220	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	440	7,6	/	/	220	120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	270	4,7	/	/	150	/	/
Hilfsarbeitskräfte	290	4,9	/	/	120	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	17,1	/	(120)	580	250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	780	13,2	/	90	450	200	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,5	/	/	50	/	/
Baugewerbe	(150)	(2,5)	/	20	(80)	(30)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	30,0	/	(270)	950	460	(80)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 190	20,1	/	210	630	280	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	590	9,9	/	(60)	310	(180)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,4	/	430	1 630	920	(120)
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	5,7	/	40	210	90	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	14,4	/	(130)	430	230	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	9,1	/	60	(270)	210	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	23,3	/	200	730	(390)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	30,9	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	55,0	850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	14,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,0	300	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	180	1,8	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,2	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 390	23,8	/	120	510	650	1 100
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 250	32,4	/	510	1 160	650	830
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 020	30,2	/	380	1 160	650	830
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,8	/	/	350	220	230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 010	30,0	/	430	1 400	660	510

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	21,6	400	640	380	270	480
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 560	45,5	/	340	1 730	1 080	1 420
Fachschulabschluss	1 010	10,0	/	/	320	280	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,1	/	/	340	190	160
Hochschulabschluss	1 230	12,2	/	/	560	340	250
Promotion	190	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 900	84,2	1 720	860	2 860	1 900	2 560
Personen mit Migrationshintergrund	1 860	15,8	420	310	620	330	170
Ausländer/-innen	440	3,7	/	/	180	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	3,0	/	/	150	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 420	12,0	370	240	440	230	120
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	7,0	/	120	330	220	120
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	590	5,0	340	130	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	130	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,3	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	250	13,3	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	21,3	/	/	130	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	11,8	/	/	/	/	/
Türkei	160	8,7	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	35,2	180	120	190	130	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	200	17,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	180	15,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	39,1	/	/	240	/	/
2000 - 2011	190	16,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	150	8,1	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	8,7	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	16,1	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	21,5	/	/	150	/	/
20 und mehr Jahre	770	41,5	/	140	300	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 866	100,0	4 303	5 789	844	930	-
Geschlecht							
Männlich	5 714	48,2	2 308	2 883	169	354	-
Weiblich	6 152	51,8	1 995	2 906	675	576	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	512	4,3	512	-	-	-	-
5 - 9	645	5,4	645	-	-	-	-
10 - 14	685	5,8	685	-	-	-	-
15 - 19	553	4,7	550	3	-	-	-
20 - 24	463	3,9	454	9	-	-	-
25 - 29	490	4,1	350	140	-	-	-
30 - 34	616	5,2	268	319	-	29	-
35 - 39	760	6,4	195	503	3	59	-
40 - 44	1 051	8,9	193	733	9	116	-
45 - 49	1 093	9,2	158	737	9	(189)	-
50 - 54	830	7,0	104	590	18	(118)	-
55 - 59	752	6,3	50	538	33	131	-
60 - 64	638	5,4	47	471	45	75	-
65 - 69	722	6,1	27	548	71	76	-
70 - 74	896	7,6	29	652	148	67	-
75 - 79	523	4,4	16	324	144	39	-
80 - 84	333	2,8	4	137	(179)	13	-
85 - 89	225	1,9	13	76	(124)	12	-
90 und älter	(79)	(0,7)	3	9	61	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	287	2,4	287	-	-	-	-
3 - 5	356	3,0	356	-	-	-	-
6 - 9	514	4,3	514	-	-	-	-
10 - 15	815	6,9	815	-	-	-	-
16 - 18	293	2,5	293	-	-	-	-
19 - 24	593	5,0	581	12	-	-	-
25 - 39	1 866	15,7	813	962	3	(88)	-
40 - 59	3 726	31,4	505	2 598	69	554	-
60 - 66	905	7,6	(62)	668	75	100	-
67 - 74	1 351	11,4	41	1 003	189	118	-
75 und älter	1 160	9,8	36	546	508	70	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 378	95,9	4 171	5 488	832	887	-
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	7	6	-	-	-
Griechenland	15	0,1	-	15	-	-	-
Italien	13	0,1	-	10	-	3	-
Kasachstan	10	0,1	-	7	-	3	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	6	0,1	-	6	-	-	-
Österreich	(24)	(0,2)	6	18	-	-	-
Polen	55	0,5	6	43	-	6	-
Rumänien	3	0,0	-	3	-	-	-
Russische Föderation	(36)	(0,3)	9	24	3	-	-
Türkei	43	0,4	12	(19)	3	9	-
Ukraine	18	0,2	-	12	3	3	-
Sonstige	252	2,1	(92)	(138)	3	19	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 190	10,1	420	620	/	/	/
Evangelische Kirche	5 680	48,3	2 050	2 630	570	440	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	130	1,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 590	39,0	1 670	2 350	180	400	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 090	51,8	1 670	3 600	(110)	700	/
Erwerbstätige	5 920	50,4	1 600	3 520	(110)	680	/
Erwerbslose	170	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 660	48,2	2 560	2 130	760	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 740	14,8	1 740	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	23,5	110	1 750	750	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	4,9	570	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,5	/	280	/	/	/
Sonstige	270	2,3	/	100	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 780	80,8	1 430	2 720	(100)	530	/
Beamte/-innen	380	6,5	60	260	/	(50)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,6	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	7,9	/	340	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	330	5,6	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	1 300	22,5	290	900	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	23,0	380	780	/	150	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	16,8	260	560	/	130	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	200	440	/	130	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	440	7,6	180	210	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	270	4,7	/	160	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	290	4,9	/	130	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 010	17,1	260	630	/	100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	780	13,2	190	490	/	80	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,5	10	70	/	/	/
Baugewerbe	(150)	(2,5)	50	(70)	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	30,0	550	990	/	(210)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 190	20,1	390	640	/	150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	590	9,9	160	350	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,4	770	1 890	70	(370)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	5,7	80	230	/	(20)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	14,4	250	520	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	9,1	(130)	(310)	/	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	23,3	(320)	830	/	(180)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	30,9	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	55,0	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	14,1	220	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,0	350	90	/	/	/
Ohne Schulabschluss	180	1,8	/	90	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,2	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 390	23,8	280	1 370	430	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 250	32,4	900	1 810	230	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 020	30,2	680	1 810	230	300	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,2	220	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,8	180	550	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 010	30,0	780	1 940	130	150	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	21,6	1 160	630	210	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 560	45,5	740	2 870	450	510	/
Fachschulabschluss	1 010	10,0	190	630	100	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,1	/	510	/	/	/
Hochschulabschluss	1 230	12,2	230	870	/	/	/
Promotion	190	1,9	/	150	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 900	84,2	3 430	4 860	820	800	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 860	15,8	810	900	/	100	/
Ausländer/-innen	440	3,7	/	270	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	3,0	/	240	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 420	12,0	700	630	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	7,0	190	560	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	590	5,0	510	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,3	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	250	13,3	/	120	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	21,3	150	230	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	11,8	110	/	/	/	/
Türkei	160	8,7	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	35,2	300	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	200	17,1	/	190	/	/	/
1980 - 1989	180	15,7	/	150	/	/	/
1990 - 1999	460	39,1	120	290	/	/	/
2000 - 2011	190	16,2	/	100	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	150	8,1	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	8,7	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	16,1	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	21,5	170	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	770	41,5	200	500	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 317	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 746	32,8
Paare ohne Kind(er)	1 622	30,5
Paare mit Kind(ern)	1 379	25,9
Alleinerziehende Elternteile	447	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	123	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 746	32,8
Ehepaare	2 641	49,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	6,8
Alleinerziehende Mütter	393	7,4
Alleinerziehende Väter	(54)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	123	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 746	32,8
2 Personen	1 958	36,8
3 Personen	787	14,8
4 Personen	605	11,4
5 Personen	(159)	(3,0)
6 und mehr Personen	(62)	(1,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 388	26,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	445	8,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 484	65,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 448	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 622	47,0
Paare mit Kind(ern)	1 379	40,0
Alleinerziehende Elternteile	447	13,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 641	76,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	10,4
Alleinerziehende Väter	(54)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	393	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 924	55,8
3 Personen	783	22,7
4 Personen	590	17,1
5 Personen	132	3,8
6 und mehr Personen	19	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 866	187 137	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 714	90 976	1 360 484	39 145 941
Weiblich	6 152	96 162	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	512	7 618	112 644	3 338 895
5 - 9	645	9 190	126 157	3 525 830
10 - 14	685	10 563	149 130	3 940 566
15 - 19	553	10 188	151 156	4 013 880
20 - 24	463	9 177	154 753	4 835 639
25 - 29	490	8 508	145 872	4 872 533
30 - 34	616	9 463	148 114	4 751 911
35 - 39	760	10 813	159 691	4 742 893
40 - 44	1 051	16 108	234 024	6 351 189
45 - 49	1 093	17 699	248 546	6 999 679
50 - 54	830	14 582	210 288	6 206 294
55 - 59	752	11 965	179 953	5 419 450
60 - 64	638	11 070	172 777	4 702 815
65 - 69	722	10 498	164 001	4 173 351
70 - 74	896	12 182	184 404	4 861 239
75 - 79	523	7 770	113 879	3 270 283
80 - 84	333	5 121	76 525	2 328 083
85 - 89	225	3 156	47 240	1 335 076
90 und älter	(79)	1 467	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	287	4 397	66 196	1 984 523
3 - 5	356	4 931	69 955	2 025 183
6 - 9	514	7 480	102 650	2 855 019
10 - 15	815	12 629	178 923	4 719 579
16 - 18	293	6 037	90 091	2 377 761
19 - 24	593	11 262	186 025	5 692 745
25 - 39	1 866	28 784	453 677	14 367 337
40 - 59	3 726	60 354	872 811	24 976 612
60 - 66	905	14 519	227 965	6 108 258
67 - 74	1 351	19 231	293 217	7 629 147
75 und älter	1 160	17 514	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 303	70 132	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	5 777	89 837	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	844	13 516	199 693	5 733 361
Geschieden	927	13 449	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	183	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	12	204	5 531
Ohne Angabe	-	6	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 378	179 556	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	13	62	1 220	140 103
Griechenland	15	106	2 790	254 282
Italien	13	220	3 423	488 390
Kasachstan	10	80	1 284	46 740
Kroatien	-	82	1 633	209 840
Niederlande	6	181	1 859	128 862
Österreich	(24)	(200)	2 684	164 246
Polen	55	749	11 300	382 391
Rumänien	3	(34)	1 484	126 169
Russische Föderation	(36)	331	5 293	174 023
Türkei	43	2 537	28 267	1 505 305
Ukraine	18	123	2 652	112 983
Sonstige	252	2 877	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 190	12 430	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	5 680	100 680	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 420	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	100	1 400	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	130	2 880	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 590	67 300	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,2	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,8	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,1	4,0	4,2
5 - 9	5,4	4,9	4,5	4,4
10 - 14	5,8	5,6	5,3	4,9
15 - 19	4,7	5,4	5,4	5,0
20 - 24	3,9	4,9	5,5	6,0
25 - 29	4,1	4,5	5,2	6,1
30 - 34	5,2	5,1	5,3	5,9
35 - 39	6,4	5,8	5,7	5,9
40 - 44	8,9	8,6	8,4	7,9
45 - 49	9,2	9,5	8,9	8,7
50 - 54	7,0	7,8	7,5	7,7
55 - 59	6,3	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,9	6,2	5,9
65 - 69	6,1	5,6	5,9	5,2
70 - 74	7,6	6,5	6,6	6,1
75 - 79	4,4	4,2	4,1	4,1
80 - 84	2,8	2,7	2,7	2,9
85 - 89	1,9	1,7	1,7	1,7
90 und älter	(0,7)	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,3	2,4	2,5
3 - 5	3,0	2,6	2,5	2,5
6 - 9	4,3	4,0	3,7	3,6
10 - 15	6,9	6,7	6,4	5,9
16 - 18	2,5	3,2	3,2	3,0
19 - 24	5,0	6,0	6,6	7,1
25 - 39	15,7	15,4	16,2	17,9
40 - 59	31,4	32,3	31,2	31,1
60 - 66	7,6	7,8	8,1	7,6
67 - 74	11,4	10,3	10,5	9,5
75 und älter	9,8	9,4	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,3	37,5	39,3	39,9
Verheiratet	48,7	48,0	45,7	45,7
Verwitwet	7,1	7,2	7,1	7,1
Geschieden	7,8	7,2	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	95,9	95,9	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,3
Italien	0,1	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,2)	(0,1)	0,1	0,2
Polen	0,5	0,4	0,4	0,5
Rumänien	0,0	(0,0)	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,3)	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,4	1,4	1,0	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,1	1,5	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	10,1	6,7	6,4	31,2
Evangelische Kirche	48,3	54,1	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	0,8	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	1,1	1,5	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	39,0	36,2	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 090	100 020	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	5 920	96 080	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	170	3 940	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	3 300	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	650	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	5 660	86 080	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 740	27 330	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	41 190	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	6 780	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	300	5 640	90 200	2 640 520
Sonstige	270	5 150	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 780	78 800	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	380	6 190	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	270	5 050	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	5 370	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	670	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	330	5 300	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	1 300	14 140	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	19 350	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	13 950	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	15 380	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 040	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	440	10 170	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	270	5 710	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	290	7 410	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	370	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 880	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 010	22 050	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	780	14 990	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1 640	21 320	554 250
Baugewerbe	(150)	5 420	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	26 510	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 190	17 950	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	590	8 570	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 100	45 630	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	3 390	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	11 470	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	540	8 350	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	22 420	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	0	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	7 650	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	13 520	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	2 920	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	10 270	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	180	5 690	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	320	4 580	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 390	57 240	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 250	51 140	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 020	48 220	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2 920	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	880	12 390	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 010	27 640	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	42 210	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 560	77 220	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 010	16 430	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1 740	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	710	9 100	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	1 230	10 230	157 620	5 471 080
Promotion	190	1 760	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 900	162 570	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 860	23 540	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	440	7 530	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	5 710	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 810	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 420	16 020	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	830	9 390	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	590	6 620	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	2 620	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	4 010	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	400	5 960	796 770
Kasachstan	250	2 600	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	340	4 020	226 240
Österreich	/	430	5 050	345 620
Polen	400	4 440	55 510	2 006 410
Rumänien	/	/	4 010	576 200
Russische Föderation	220	2 450	32 690	1 318 130
Türkei	160	4 180	55 080	2 714 240
Ukraine	/	330	5 130	229 510
Sonstige	650	7 510	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	400	5 720	171 620
1960 - 1969	/	1 000	11 500	608 420
1970 - 1979	200	2 070	24 320	1 277 210
1980 - 1989	180	2 050	30 210	1 680 040
1990 - 1999	460	4 990	71 990	3 159 270
2000 - 2011	190	2 850	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	1 750	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	150	2 060	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	160	2 710	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	300	3 670	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	400	3 700	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	770	9 660	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	1 750	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,8	53,7	53,3	54,1
Erwerbstätige	50,4	51,6	50,8	51,5
Erwerbslose	1,5	2,1	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,8	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,2	46,3	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,7	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,5	22,1	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	3,6	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,5	3,0	3,2	3,3
Sonstige	2,3	2,8	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,8	82,0	81,8	83,4
Beamte/-innen	6,5	6,4	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	5,3	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,9	5,6	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,6	5,6	4,6	4,9
Akademische Berufe	22,5	15,1	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	23,0	20,6	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,8	14,9	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	16,4	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,2	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,6	10,8	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,7	6,1	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	4,9	7,9	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	1,0	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,0	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	17,1	23,0	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,2	15,6	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	(2,5)	5,6	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30,0	27,6	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,1	18,7	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,9	8,9	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	52,4	47,5	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,7	3,5	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,4	11,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,1	8,7	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,3	23,3	24,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	56,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,1	12,1	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,0	6,5	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	1,8	3,6	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	23,8	36,1	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,4	32,2	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	30,2	30,4	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	1,8	2,0	1,9
Fachhochschulreife	8,8	7,8	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30,0	17,4	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	21,6	26,6	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,5	48,7	48,8	46,2
Fachschulabschluss	10,0	10,4	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,1	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	5,7	5,3	5,8
Hochschulabschluss	12,2	6,4	6,6	7,9
Promotion	1,9	1,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	84,2	87,4	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,8	12,6	12,0	19,2
Ausländer/-innen	3,7	4,0	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,0	3,1	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,0	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,0	8,6	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,0	5,0	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	3,6	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	1,4	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	2,2	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	1,7	1,8	5,2
Kasachstan	13,3	11,0	9,6	8,1
Kroatien	-	/	0,8	2,2
Niederlande	/	1,4	1,2	1,5
Österreich	/	1,8	1,5	2,3
Polen	21,3	18,9	16,6	13,1
Rumänien	/	/	1,2	3,8
Russische Föderation	11,8	10,4	9,8	8,6
Türkei	8,7	17,7	16,5	17,7
Ukraine	/	1,4	1,5	1,5
Sonstige	35,2	31,9	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,6	2,6	1,8
1960 - 1969	/	6,6	5,3	6,3
1970 - 1979	17,1	13,7	11,3	13,2
1980 - 1989	15,7	13,6	14,0	17,4
1990 - 1999	39,1	33,0	33,3	32,8
2000 - 2011	16,2	18,9	26,9	23,5
Unbekannt	/	11,6	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,1	8,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	8,7	11,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	16,1	15,6	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	21,5	15,7	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	41,5	41,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	7,4	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 317	82 965	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 746	26 140	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 622	25 437	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 379	22 911	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	447	6 585	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	123	1 892	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 746	26 140	475 701	13 960 811
Ehepaare	2 641	41 693	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	83	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	6 572	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	393	5 434	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(54)	1 151	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	123	1 892	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 746	26 140	475 701	13 960 811
2 Personen	1 958	29 774	458 194	12 455 731
3 Personen	787	12 825	184 389	5 454 875
4 Personen	605	9 906	136 678	3 906 260
5 Personen	(159)	2 917	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	(62)	1 403	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 388	19 186	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	445	8 253	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 484	55 526	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	31,5	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	30,7	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,9	27,6	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	7,9	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,3	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	31,5	36,1	37,2
Ehepaare	49,7	50,3	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	7,9	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	6,5	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,3	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,8	31,5	36,1	37,2
2 Personen	36,8	35,9	34,8	33,2
3 Personen	14,8	15,5	14,0	14,5
4 Personen	11,4	11,9	10,4	10,4
5 Personen	(3,0)	3,5	3,2	3,3
6 und mehr Personen	(1,2)	1,7	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,1	23,1	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,4	9,9	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,5	66,9	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 448	54 933	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 622	25 437	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 379	22 911	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	447	6 585	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 641	41 693	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	83	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	6 572	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(54)	1 151	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	393	5 434	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	1 924	30 023	459 616	12 429 861
3 Personen	783	12 646	178 626	5 313 244
4 Personen	590	9 417	129 394	3 706 717
5 Personen	132	2 235	32 496	942 856
6 und mehr Personen	19	612	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wentorf bei Hamburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,0	46,3	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,0	41,7	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,0	12,0	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	76,6	75,9	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	12,0	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	9,9	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	55,8	54,7	56,8	54,9
3 Personen	22,7	23,0	22,1	23,4
4 Personen	17,1	17,1	16,0	16,4
5 Personen	3,8	4,1	4,0	4,2
6 und mehr Personen	0,6	1,1	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

